

Das Glück von Edenhall. Ballade nach L. Uhland bearbeitet von R. Hasenclever, componirt für Chor, Soli und Orchester von Robert Schumann. (Zum ersten Male.) Die Soli gesungen von den Herren Stud. *Hennig, Küttan* und *Streck*.

Chor.

Heil Edenhall! Heil seinem Lord!
Lasst schmettern Festtrommetenschall!
Trinkt froh an seines Tisches Bord
Und weckt der Wände Wiederhall,
Laut jubelnd im Glück von Edenhall!

Lord. (Tenor.)

Der Jugendkraft, dem Jugendmuth
Lasst schmettern Festtrommetenschall!
Ertränkt die Sorg' im Rebenblut!
Euch bring' ich's dar, ihr Gäste all!
Nun her mit dem Glücke von Edenhall!

Schenk. (Bass.)

Mit Zagen, Herr, erfüllst dein Spruch
Mich, deinen ältesten Vasall!
Sieh, wohl verhüllt in seidnem Tuch
Birgt sich das Trinkglas von Krystall,
Wir nennen's: Das Glück von Edenhall.
O sei gewarnt!

Lord.

Mich schreckt kein Droh'n —
Umstürmte mich gleich der Feinde Schwall
Wie Meereswogen, ich böt' ihm Hohn!
Hoch ragt mein Schloss auf sicherem Wall
Im Glanze des Glücks von Edenhall!
Wohlauf! wohlauf! dem Glas zum Preis
Schenk' Rothen ein aus Portugal!

Chor.

Seht, wie mit Zittern giesst der Greis!
Ein purpurn Licht wird überall,
Es strahlt aus dem Glücke von Edenhall.

Lord.

Heil, theures Kleinod, ich schwing' dich frei!
Dies Glas von leuchtendem Krystall
Gab meinem Ahn am Quell die Fey;
Drein schrieb sie: Kömmt dies Glas zu Fall,
Fahr wohl denn, o Glück von Edenhall.

Ein Kelchglas ward zum Loos mit Fug
Dem freud'gen Stamm von Edenhall;
Wir schlürfen gern in vollem Zug,
Wir läuten gern mit lautem Schall;
Stosst an mit dem Glücke von Edenhall!

Chor.

Wie klingt es milde, tief und voll,
Gleich dem Gesang der Nachtigall,

Und jetzt wie Waldstrom's laut Geroll,
Und jetzt wie ferner Donnerhall!
O herrliches Glück von Edenhall!

Lord.

Zum Horte nimmt ein kühn Geschlecht
Sich den zerbrechlichen Krystall;
Es dauert länger schon, als recht,
Stosst an, mit diesem kräft'gen Prall
Versuch ich das Glück von Edenhall!

Chor der Gäste.

Weh! Weh! Der Wunderkelch zerspringt,
Es bebt das Gewölbe —
Und aus dem Riss die Flamme dringt!
Entflieht, entflieht ihr Gäste all
Mit dem brechenden Glücke von Edenhall!

Chor der Feinde.

Zum Sturme geschaart dringt ein mit Macht,
In dunkler Nacht erklimmt den Wall,
In Flammen tilgt des Schlosses Pracht
Und stürzt mit des letzten Feindes Fall
In Trümmer das Glück von Edenhall!

Schenk.

Ein stürmt der Feind mit Brand und Mord
Und Nacht bedecket unsern Fall.
Dich traf das Schwert, mein junger Lord,
Hielt'st sterbend fest noch den Krystall,
Das zersprungene Glück von Edenhall!

Der feindliche Anführer.

Was suchst du hier im Morgenschein,
Du Greis, in der zerstörten Hall?

Schenk.

Ich suche des Herrn verbrannt Gebein,
Ich suche im grausen Trümmerfall
Die Scherben des Glückes von Edenhall.
Der Steinwand Masse springt zu Stück,
Die hohe Säule muss zu Fall,
Glas ist der Erde Stolz und Glück,
In Splitter fällt der Erdenball
Einst gleich dem Glücke von Edenhall!

Chor.

Vertilgt ist Edenhall's Geschlecht,
In Trümmern liegen Schloss und Wall!
Lasst künden nun nach Siegers Recht
Mit schmetternder Trommete Schall
Das Ende des Glückes von Edenhall!

